

Klimaschutz im WAZ Blankenfelde-Mahlow

Am 14.03.2017 hat der Wasser- und Abwasserzweckverband Blankenfelde-Mahlow (WAZ) als Eigentümer der Schmutzwasseranlagen mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ein Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung - insbesondere Abwasserwärmenutzung“ gestartet.

Ziel ist es hierbei, für das Schmutzwassernetz im Bereich der Mitgliedsgemeinden des WAZ Potenziale einer Nutzung von Abwärme aus Schmutzwasser und daneben weiteren Abwärmeformen im Verbandsgebiet zu erfassen, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um diese Energie perspektivisch nutzbar zu machen und damit den Ausstoß von Treibhausgasen im Sinne der Energiewende zu verringern.

Die Unterstützung kommt aus den Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative. Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von Ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Bei der Umsetzung des Projektes wurden im ersten Schritt das Schmutzwassernetz und die Pumpwerke einer Bestandsanalyse unterzogen. Hier wurde betrachtet, welche Leitungsabschnitte der Schmutzwassertrassen über eine entsprechend ausreichende Durchflussmenge verfügen, um Abwärme zu gewinnen. Ferner wurden kommunale, aber auch gewerbliche Gebäudebestände auf Nutzbarkeit in der Nähe der Schmutzwasserleitungen abgeglichen. Dieser Datenbestand wurde in einem zweiten Schritt bewertet und auf mögliche Energienutzungspotenziale untersucht.

Daraus wurden in einem Folgeschritt Maßnahmen erstellt, die als Grundlage für spätere Teil – oder Gesamtumsetzungen dienen können.

Im Austausch zwischen dem Wasser- und Abwasserzweckverband Blankenfelde-Mahlow, dem Betreiber DNWAB mbH und dem externen Dienstleister e.qua Netzwerk wurde an dem Konzept gearbeitet.

Hierbei konnten Maßnahmen erarbeitet und innovative Ideen zur Verbesserung der Energieeffizienz in diesem Bereich gefunden werden.

Das Projekt

Förderkennzeichen: 03K05449
Projektzeitraum: 01.03.2017 bis 30.11.2018

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Blankenfelde-Mahlow hat am 06.04.2017 ein Klimaschutzteilkonzept in Auftrag gegeben.

Es wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

www.bmub.de

Bewilligende Stelle: Projektträger Jülich
www.ptj.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

